



Einsatzrecht kompakt – Sachverhaltsbeurteilung für die weitere Ausbildung

Laufbahnprüfung erfolgreich bestehen

Patrick Lerm
Dominik Lambiase
Einsatzrecht kompakt -
Sachverhaltsbeurteilung
für die weitere Ausbildung
Серия «Schnell Informiert»

Аннотация

Effiziente Falllösung

Das Buch hilft den Anwärtinnen und Anwärtern des mittleren Polizeivollzugsdienstes bei der Vorbereitung auf die Laufbahnprüfung im Fach Einsatzrecht am Ende des 2. Dienstjahres bei der Bundespolizei (BPOL). Die Autoren vermitteln den Leserinnen und Lesern eine effiziente Sachverhaltsbeurteilung und Falllösung.

Subsumieren mit Hilfsfragen

Bei der Fallbearbeitung stellt die Subsumtion die größte Herausforderung dar. Unmittelbar bei den Definitionen sind deshalb Hilfsfragen formuliert, die Auszubildende in die Lage versetzen, Sachverhalte selbständig zu behandeln. Abschließend folgen Formulierungsvorschläge für schriftliche Lösungen.

Was kommt in der weiteren Ausbildung hinzu?

Zu den Befugnissen und Straftaten, die aus den Aufgaben des 1. Dienstjahres (Grundausbildung) bekannt sind, kommen im 2. Dienstjahr (weitere Ausbildung) Straftaten aus den einschlägigen Spezialgesetzen hinzu, wie z.B. aus:

dem Aufenthaltsgesetz (AufenthG),

dem Waffengesetz (WaffG) sowie

dem Versammlungsgesetz (VersG),

aber auch weitere Straftaten aus dem Strafgesetzbuch (StGB).

einsatzrecht.de

Weitere Informationen zu den Büchern der Reihe «Einsatzrecht kompakt» und zum Einsatzrecht bei der Bundespolizei finden Sie auf der Homepage unseres Autors PHK Patrick Lerm: <https://einsatzrecht.de>. Der Autor führt persönlich in Videos / Clips auf Youtube und Instagram ([instagram.com/patricklerm](https://www.instagram.com/patricklerm)) in die Grundbegriffe des Einsatzrechts ein.

Optimal für

... die Anwärtnerinnen und Anwärter des mittleren Polizeivollzugsdienstes bei der Bundespolizei (BPOL) zur Vorbereitung auf die Laufbahnprüfung im Fach Einsatzrecht am Ende des 2. Dienstjahres.

Содержание

Inhalt	7
Einführung	10
Конец ознакомительного фрагмента.	12

Einsatzrecht kompakt - Sachverhaltsbeurteilung für die
weitere Ausbildung

Laufbahnprüfung erfolgreich bestehen

Patrick Lerm

Polizeihauptkommissar

Fachlehrer am Bundespolizeiaus- und -fortbildungszentrum

Bamberg für Einsatzrecht und Öffentliches Dienstrecht

Lehrbeauftragter der Hochschule für den öffentlichen Dienst

in Bayern – Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Dominik Lambiase, M. A.

Polizeioberkommissar

Fachlehrer am Bundespolizeiaus- und -fortbildungszentrum

Bamberg für Einsatzrecht und Öffentliches Dienstrecht



Bibliografische Information der Deutschen
Nationalbibliothek | Die Deutsche Nationalbibliothek
verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im
Internet über www.dnb.de abrufbar.

Print ISBN 978-3-415-06924-4

E-ISBN 978-3-415-06926-8

© 2021 Richard Boorberg Verlag

E-Book-Umsetzung: Datagroup int. SRL, Timisoara

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist

urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Titelfoto: © Susanne Fritzsche – stock.adobe.com

Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG | Scharrstraße 2
| 70563 Stuttgart

Stuttgart | München | Hannover | Berlin | Weimar | Dresden

www.boorberg.de

Inhalt

Einführung

Kapitel 1 – Ausländerrecht

1. Prüfungsschema

[2. Fälle zum Grenzübertritt](#)

[2.1 Übungen zum Grenzübertritt](#)

[2.2 Lösungen](#)

[3. Statusfeststellung](#)

[3.1 Deutsche\(r\)](#)

[3.2 Ausländer](#)

[3.3 EU-Bürger](#)

[3.4 EWR-Bürger](#)

[3.5 Drittstaatsangehöriger](#)

[4. Fälle an der Binnengrenze](#)

[4.1 Fall 1 – Schengenwirksamer Aufenthaltstitel](#)

[4.2 Fall 2 – Deutscher Reiseausweis für Flüchtlinge](#)

[5. Fälle an der Außengrenze](#)

[5.1 Fall 1 – Kurzaufenthaltsrecht](#)

[5.2 Fall 2 – Deutscher Aufenthaltstitel](#)

[6. Freizügigkeitsrecht \(Grundzüge\)](#)

[7. Straftaten im AufenthG](#)

[7.1 Unerlaubte Einreise und unerlaubter Aufenthalt \(§ 95](#)

[AufenthG\)](#)

[TBM-Struktur \(inkl. Definitionen\)](#)

7.2 Einschleusen von Ausländern (§ 96 AufenthG)

TBM-Struktur (inkl. Definitionen)

Kapitel 2 – Allgemeine Straftaten (StGB)

1. Raub (§ 249 StGB)

1.1 Einordnung des Deliktes

1.2 TBM-Struktur (inkl. Definitionen)

1.3 Lösungsvorschlag

2. Missbrauch von Ausweispapieren (§ 281 StGB)

1.1 Einordnung des Deliktes

1.2 TBM-Struktur (inkl. Definitionen)

1.3 Lösungsvorschlag

Kapitel 3 – Waffenrecht

1. Prüfungsschema

1.1 Anwendbarkeit des Waffengesetzes

1.2 Umgangsarten

1.3 Verbotene Gegenstände

1.4 Erlaubnispflicht

1.5 Ausnahmen von der Erlaubnispflicht, Alter,

Ausweispflicht

1.6 Bewertung der Kontrollsituation

2. Sachverhalte

2.1 Fall 1 – Baseballschläger am Bahnhof

Lösungsvorschlag

2.2 Fall 2 – Küchenmesser am Auswärtigen Amt

Lösungsvorschlag

2.3 Fall 3 – Faustmesser am Flughafen

Lösungsvorschlag

2.4 Fall 4 – Wurfstern im Grenzgebiet

Lösungsvorschlag

Kapitel 4 – Versammlungsrecht

Straftat gemäß § 27 I VersG

Einordnung des Delikts

TBM-Struktur (inkl. Definitionen)

Lösungsvorschlag

Kapitel 5 – Befugnisse

Beschlagnahme gemäß § 111 b ff. StPO

Grundlegende Begrifflichkeiten

Prüfungssystematik und TBM-Struktur

Einführung

Diese „kleine“ Hilfestellung bei der Sachverhaltsbeurteilung hat das primäre Ziel, den Polizeimeisteranwärter¹ des mittleren Polizeivollzugsdienstes in der Bundespolizei (BPOL) in die Lage zu versetzen, die *Laufbahnprüfung* im Fach Einsatzrecht am Ende der Ausbildung *mit Erfolg* zu bestehen. Die Fallbearbeitung ist zweifelsohne eine Herausforderung. Zusätzlich zu den bereits aus dem 1. Dienstjahr (Grundausbildung) bekannten Befugnissen² und Straftaten kommen im 2. Dienstjahr (Weitere Ausbildung) noch weitere Straftaten aus dem Strafgesetzbuch (StGB), aber auch Straftaten aus den einschlägigen Spezialgesetzen, wie z. B.:

- dem Aufenthaltsgesetz (AufenthG),
- dem Waffengesetz (WaffG) sowie
- dem Versammlungsgesetz (VersG) hinzu.

Wie auch schon in *Lerm/Lambiase, Sachverhaltsbeurteilung leicht gemacht – Zwischenprüfung erfolgreich bestehen* (ebenfalls erschienen im Richard Boorberg Verlag) wurde das Konzept der *Hilfsfragen* auch hier fortgeführt.

Denn: Bei der eigentlichen Subsumtion bestehen die größten Probleme. Deshalb werden – an geeigneter Stelle – Hilfsfragen formuliert, durch die der Auszubildende in die Lage versetzt werden soll, jeden Sachverhalt (selbstständig) durch die

Beantwortung jener Fragen möglichst umfangreich beantworten zu können. Das Konstrukt der (gedanklichen) Hilfsfragen ist – soweit ersichtlich – eine Lücke in der bestehenden Literatur zum bundespolizeilichen Einsatzrecht, insbesondere im Bereich der Ausbildung des mittleren Polizeivollzugsdienstes.

Die Darstellung erfolgt grundsätzlich durch kurze Sachverhalte, denen sich ein Gesetzesauszug anschließt. Danach werden die einzelnen Voraussetzungen bzw. Tatbestandsmerkmale definiert. Unmittelbar bei den Definitionen sind die o. g. Hilfsfragen angesiedelt. Im jeweils letzten Schritt befindet sich ein bzw. mehrere Formulierungsvorschläge.

Zusätzlich dazu wurden in den Bereichen des Ausländer- und Waffenrechts zusätzliche Erläuterungen, Definitionen und kleine Übungen eingebaut bzw. den Sachverhalten vorgeschaltet, damit das Gesamtverständnis für diese durchaus komplizierten Rechtsgebiete gefördert und die Sachverhaltsbearbeitung erleichtert wird.

Für Fragen, Anregungen und Verbesserungsvorschläge stehen die Autoren jederzeit gerne zur Verfügung.

Bamberg, Oktober 2020

Patrick Lerm

Dominik Lambiase

Конец ознакомительного фрагмента.

Текст предоставлен ООО «ЛитРес».

Прочитайте эту книгу целиком, [купив полную легальную версию](#) на ЛитРес.

Безопасно оплатить книгу можно банковской картой Visa, MasterCard, Maestro, со счета мобильного телефона, с платежного терминала, в салоне МТС или Связной, через PayPal, WebMoney, Яндекс.Деньги, QIWI Кошелек, бонусными картами или другим удобным Вам способом.